



Dr. med. Mark Banysch informiert über Erkrankungen des Enddarmes und steht für die Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung. Foto: SBK/BEA

Infoabend: Probleme in der Po-Ebene

Kamp-Lintfort. Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am St. Bernhard-Hospital in Kamp-Lintfort lädt alle Interessierten zum Informationsabend „Probleme in der Po-Ebene“ am Mittwoch, 26. Juni, ein.

Es gibt Dinge, über die man nicht gerne spricht, für die man aber dennoch einen ärztlichen Rat haben möchte. „Niemand spricht freiwillig über proktologische Erkrankungen, wie beispielsweise Hämorrhoiden, Brennen oder Jucken am After oder Stuhlinkontinenz“, weiß Chefarzt Dr. Mark Banysch. Sobald es unter die „Gürtellinie“ geht, haben viele Menschen einfache Hemmungen. Dabei sollte so etwas nicht zu einem unangenehmen Thema gemacht werden, denn solche Probleme sind gar nicht so selten und mehr Menschen betroffen, als man meint. Oftmals scheint

es im Nachhinein leichter zu fallen, darüber zu sprechen, denn es kommt nicht selten vor, dass sich Freunde nach einem Eingriff erkundigen, wo und wie genau man behandelt wurde - und den Mut fassen, selbst einmal einen Termin zu vereinbaren. Die Klinik von Mark Banysch ist als Kompetenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie zertifiziert und bietet besondere Sprechstunden für Erkrankungen des Enddarmes an.

- Die Informationsveranstaltung findet am Mittwoch, 26. Juni, 17 Uhr, in der Aula des St. Bernhard-Hospitals statt. Dr. Mark Banysch referiert an diesem Abend. Die Teilnahme ist kostenlos, eine telefonische Anmeldung im Gesundheitszentrum (02842/708132) oder per Mail an gesundheitszentrum@st-bernhard-hospital.de ist erforderlich.



Einladung zum Informationsabend Probleme in der Po-Ebene – WENN ES JUCKT UND BRENNT

Mittwoch, 26. Juni 2024, 17:00 Uhr

Referenten: Dr. med. Mark Banysch
Chefarzt, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Ort: Aula des St. Bernhard-Hospitals

Anmeldung: 02842 70-8132

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

ST. BERNHARD-HOSPITAL
KAMP-LINTFORT

Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster



02843 9012862 · www.treppencruiser.de

Treppenhilfe zum Wohlfühlen mit Beratung & Service aus Rheinberg!

Mobile Eigenständigkeit bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden, dies ist dem Rheinberger Dipl. Ing. Matthias Schick nicht nur ein persönliches Anliegen. Der versierte Experte für Automationstechnik ist selbst Anbieter der preiswerten und soliden Treppencruiser „made in Germany“ für private Haushalte, Arztpraxen, Ämter und Unternehmen. Montiert wird direkt ans Gelände, ohne Stützen auf Ihren Stufen und auch optisch lassen sich die Treppencruiser ideal den räumlichen Gegebenheiten anpassen.

Auf Wunsch kommt Herr Schick vorbei und berät direkt vor Ort für die beste Treppenlift-Lösung.

3S schick smart solutions

Alpener Str. 67a · 47495 Rheinberg · info@3s-schick.de · www.3s-schick.de

Pflegenotstand entgegenzutreten!

Ein Pflegebett vor der Auffahrt der A40 Moers-Zentrum? Zahlreiche Menschen in gelben Warnwesten? Plakate? Banner? Was ist denn hier los?

Moers. Das nicht ganz alltägliche Bild an der Auffahrt hat einen ernsten Hintergrund. Unter dem Motto „Dem Pflegenotstand entgegenzutreten“ veranstaltete die ver.di Betriebsgruppe SZ Schwafheim an dieser Stelle am Montag eine Aktion, bei der es um die Forderung einer grundlegenden Reform der Pflegeversicherung geht. Der AWO-Kreisverband Wesel war mit zahlreichen Teilnehmenden, darunter auch Mitarbeitende und Bewohnende der AWO Seniorenzentren, trotz des starken Regens vertreten. Auch der WDR war vor Ort, um über die ungewöhnliche Demo zu berichten.

„Angesichts der von den Krankenkassen für 2025 angekündigten Erhöhung der Pflegebeiträge fordern wir, noch in dieser Legislaturperiode eine Reform der sozialen Pflegeversicherung auf den Weg zu bringen. Die Probleme der Pflegeversicherung sind seit Jahren bekannt. Eine Lösung darf nicht weiter aufgeschoben werden. Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen erwarten zu Recht, dass dieses existenzielle Risiko endlich ausreichend abgesichert wird“, so Hajo Schneider, Sprecher der ver.di Betriebsgruppe Schwafheim. Darüber hinaus müsse die Pflegeversicherung dauerhaft auf eine solide Basis



Unter dem Motto „Dem Pflegenotstand entgegenzutreten“ veranstaltete die ver.di Betriebsgruppe SZ Schwafheim an der A40-Auffahrt Moers-Zentrum am Montag eine Aktion, bei der es um die Forderung einer grundlegenden Reform der Pflegeversicherung geht. Foto: Scholtheis

gestellt werden. Gefordert wird eine solidarische Pflegegarantie, die alle pflegebedingten Kosten übernimmt und in die alle, entsprechend ihres Einkommens, einzahlen. Weiter abzuwarten sei keine verantwortbare Option, die Bundesregierung müsse jetzt handeln.

Ganz konkret heißt das: Gefordert wird eine Reform der sozialen Pflegeversicherung noch in dieser Legislaturperiode. Die Landesregierung sollte endlich einen Rettungsschirm Altenpflege auflösen, um weitere Insolvenzen zu vermeiden. Zudem sollen die Ausbildungs- und Arbeitsbindungen verbessert werden. Der Weg der „Tariflohnpflicht“ in der Altenpflege soll beendet und eine Tarifvertragsbindung hergestellt werden.

Dr. Bernd Riekemann, Vorstandsmitglied beim AWO Kreisverband

Wesel, sieht das ähnlich: „Wir haben kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem in der Pflege. Dies bestätigte jüngst auch der aktuelle DAK-Pflegereport 2024. Eine grundlegende Struktur- und Finanzreform der Pflegeversicherung lässt sich nicht weiter hinausziehen. Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen steigt weiter und überschreitet früher als erwartet die 5-Millionen-Grenze. Neue Pflegeangebote werden dringend benötigt, demgegenüber stehen über 800 Pflegeheime und ambulante Dienste, die 2023 Insolvenz anmelden oder schließen mussten. Und das Heimatsterben geht weiter, egal ob familiengeführtes Pflegeheim, kirchliche Sozialstation oder leistungsstarkes Pflegeunternehmen. Der pflegerischen Versorgung droht in diesem Jahr der Kollaps. Leidtra-

gende sind die Pflegebedürftigen.“ NRW sei das drittteuerste Land bezogen auf die Höhe der Eigenanteile in Senioreneinrichtungen. Durchschnittlich ca. 2900 Euro müsse ein Pflegebedürftiger als Eigenanteil hier bezahlen und das bei einer Durchschnittsrente von 1550 Euro brutto. „Wer soll das finanzieren?“, so Riekemann besorgt. Es fehle ganz klar der politische Wille, die Pflegeversicherung durch grundlegende Reformen, unter anderem mit Blick auf den demografischen Wandel, zukunftsfest zu machen. Pflegebedürftigkeit würde für immer mehr Menschen zum Armutsrisiko. Die AWO fordere daher, dass sich der Gesetzgeber nicht länger vor seiner Verantwortung drückt und die Pflegeversicherung, und damit auch die Finanzierung von Pflege, endlich nachhaltig reformiert.

„Wir tanzen wieder!“, Tanzcafé für Menschen mit Demenz und ihre Begleitung

Neukirchen-Vluyn. Die Kunstschule Kunst(t)räume, die kath. Kirchengemeinde St. Antonius in Vluyn, die Alzheimergesellschaft, die Grafschafter Diakonie, das St. Josef Krankenhaus Moers und die Stadt Neukirchen-Vluyn bieten an: „Wir tanzen wieder! Ein Tanzcafé für Menschen mit Demenz mit ihren Angehörigen / einer Begleitung.“

Das Tanzangebot findet im Antoniusheim in Neukirchen-

Vluyn statt. Es soll zur Bewegung anregen. Freude am Tanzen, Teilhabe und Aktivierung von Menschen mit Demenz stehen im Mittelpunkt.

Die Leichtigkeit beim Tanzen

Die Verbindung von Musik und Bewegung führt zu guter Laune und Wohlbefinden. Die Leichtigkeit beim Tanzen lässt insbesondere auch die pflegenden Angehörigen manche Sorge vergessen. Es

ist ein offenes Angebot: Für die Begleitung besteht keine Verpflichtung mitzutanzten. Der nächste Termin findet statt am 20. Juni, von 16 bis 17.30 Uhr, im Gemeinderaum der kath. Kirchengemeinde St. Antonius, Vluyn Nordring 60. Hinweis: Für das Angebot ist eine Begleitperson erforderlich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 14 (einschl. Begleitpersonen) begrenzt.

Das Angebot wird im Rahmen von „App in die Mitte - Konzept für die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen in Neukirchen-Vluyn“ durch die Heinz Trox-Stiftung gefördert.

- Anmeldung für die Veranstaltung unter Tel.: 02845/3841817, per Mail: info@kunst-t-raeume.de, WhatsApp: 0177/2401944, Kontaktformular auf der Website: www.kunst-t-raeume.de

Fußballcamp bei Concordia Rheinberg

Rheinberg. Concordia Rheinberg veranstaltet in der letzten Ferienwoche vom 14. bis 16. August ein Fußballcamp für Kinder von 5 bis 15 Jahren im Emil Underberg Stadion. Durchgeführt wird es vom Team DB Soccer Camp. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Die Pflege während des Camps findet im Vereinsheim statt. Eltern sind eingeladen, das Camp persönlich zu begleiten. Anmeldung unter www.dbsoccercamps.de.

Sportabzeichen-Aktionstag in Millingen

Rheinberg. Auch in diesem Jahr beteiligt sich der SV Millingen am kreisweiten Sportabzeichen-Aktionstag des KSB Wesel. Am kommenden Freitag, 21. Juni, kann jeder auch ohne Vereinszugehörigkeit in der Zeit von 15 bis 19 Uhr auf der Millinger Sportanlage sein Sportabzeichen erwerben. Anders als in vielen anderen Vereinen werden hierfür keinerlei Gebühren erhoben. Überdies ist für Mineralwasser und Obst zur Erfrischung gesorgt. Mitzubringen sind ein Schwimmnachweis und die letzte Urkunde, wenn vorhanden. Der SV Millingen freut sich auf alle, ganz gleich, ob Jung oder Alt, die das Sportabzeichen erwerben wollen. Und wenn es bei dem einen oder anderen nicht auf Anhieb klappen sollte, besteht durchaus die Möglichkeit, nach vorheriger Terminabsprache, durch weiteres Training doch noch zum Erfolg zu kommen.

Sorglos & Sauber: Sie können sich auf uns verlassen!

Es gibt viele Gründe, warum eine Wohnung oder ein Haus geräumt werden müssen. Egal ob Todesfall, Umzug ins Seniorenheim oder Verkleinerung des Lebensraums, auf jeden Fall ist es eine Arbeit für Profis. Da tut es gut, die Firma „Sorglos & Sauber 24“ an seiner Seite zu wissen.

„Wir übernehmen das Ausräumen der Wohnung und hinterlassen sie besenrein“, versichert Firmeninhaber Patrick Sachse und ergänzt: „Auf Wunsch entfernen wir auch Teppichböden oder Wandverkleidungen, tapezieren neu oder führen kleinere Reparaturen durch.“ Entscheidend ist: der Auftraggeber braucht sich um nichts selbst zu kümmern. Nach dem Motto: „Sie sind eine Sorge los - wir machen sauber!“

Was auch immer der Anlass für ihren Räumungswunsch ist, die Firma „Sorglos & Sauber 24“ ist der richtige Partner. Es muss auch nicht immer gleich das ganze Haus oder die komplette Wohnung sein, um das Krefelder Unternehmen mit der Entrümpelung zu beauftragen. Inhaberin Michaela Sachse: „Wir räumen genauso zuverlässig nur den Keller oder den Speicher aus, die Garage oder einzelne Zimmer.“ Natürlich be-



stimmt der Auftraggeber, was mit den alten Möbeln und sonstigen Sachen geschieht oder wie damit umzugehen ist. Patrick und Michaela Sachse garantieren, dass Altmaterial umweltgerecht und vorschriftsmäßig entsorgt wird. Aber selbstverständlich transportiert das Unternehmen einzelne Möbelstücke oder ganze Garnituren auch gern in die neue Wohnung. Zumal „Sorglos & sauber 24“ nicht nur räumt und entrümpelt, sondern auch Umzüge aller Art durchführt. Um das Firmenmotto „sorglos & sauber“ umzusetzen, stehen qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung. Zudem ist das technische Gerät auf neuestem Stand: Eine elektrische Sackkarre transportiert schwere Lasten problemlos Treppen hinauf und der moderne Teppichstripper hinterlässt beim Abziehen verklebter Teppiche wenig Spuren.

Oberste Maxime des Ehepaars Sachse ist absolute Seriosität: „Wir schauen uns vor Auftragsvergabe die Wohnung mit dem Kunden an und unterbreiten dann einen Kostenvoranschlag mit Festpreis.“ Erst wenn man sich handelseinig ist, werden die Mitarbeiter tätig. Sie sind freundlich, arbeiten zügig und vor allem sorgsam und sauber. Dies erkennen die Kunden dankbar an und empfehlen das Unternehmen weiter.

Davon zeugen unter anderem die vielen positiven Kundenbewertungen bei Google, wo die Dienste von „Sorglos & Sauber 24“ durch die Bank mit jeweils fünf Sternen honoriert werden! Darauf sind Michaela und Patrick Sachse sehr stolz. Und das mit Recht!

Weitere Informationen und alle Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage: www.sorglos-sauber24.de

Sorglos & Sauber 24 · Umzüge & Haushaltsauflösungen · Grenzstraße 71 · 47799 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 3 66 20 60 · Mobil: 0162 / 2 99 39 62 · info@sorglos-sauber24.de · www.sorglos-sauber24.de